



Editorial

■ Werner Widmer

Selten habe ich so viele Rückmeldungen auf ein Editorial erhalten wie letzten Monat – herzlichen Dank dafür. Offensichtlich hat diese wahre Geschichte im Spannungsfeld zwischen moderner Technik und persönlichem Erleben bewegt.

Inzwischen ist auch das Rätsel um die falsche Übersetzung des russischen Wortes «хорошо» gelöst. Auf die Lösung bin ich zufällig gestossen, als ich einem Freund die Geschichte ins Englische übersetzte. Das russische Adverb «хорошо» bedeutet «gut, schön». Wie im Deutschen wird es auch als Interjektion im Sinne von «ok, gut, einverstanden» verwendet. Im Englischen heisst das Wort dafür «fine». Nun bedeutet «fine» aber auch «Busse, Bussgeld. Und bingo, da sind wir. Google

Translate hat in der Sprachdatenbank wohl einfach Analogien zwischen Deutsch und Englisch hergestellt und/oder falsch abgeleitet: хорошо = fine = Bussgeld. Bloss ist «Bussgeld» in diesem Zusammenhang ganz einfach falsch.

Noch krasser war die Fehlübersetzung im folgenden Fall: «И у меня от них только не приятности» übersetzte Google mit «Und ich habe nichts als Freude an ihnen». Weil mir das aus dem Kontext heraus unlogisch schien liess ich den Satz auch von DeepL übersetzten. Das (korrekte) Ergebnis: «Und sie machen mir nichts als Ärger.» So ziemlich das Gegenteil also.

Fazit: Zuverlässige, präzise Übersetzungen im Internet sind gelegentlich immer noch Glückssache.

In diesem Sinne: Viel Glück im 2024! ■

LocalTalk

Achtung: Dieser LT finden ausschliesslich online statt! Man kann sich nur per Zoom einwählen und von zuhause aus teilnehmen.

Mittwoch 10. Januar 2024

ab 19.15 Uhr Einwahl bei Zoom

ab 19.30 Uhr Vortrag

Ort: Online in Zoom.

Thema: E-Autos - Technik und Umstieg

Im heutigen LT unterhalten wir uns über E-Autos. Welche Technik steckt hinter diesen Autos und wie läuft der Umstieg auf ein solche Autos.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme an diesen Veranstaltungen.

Ellen Kuchinka und Pit Hänger

Weitere Infos

<http://www.mus.ch/lt-basel>

ekuchinka@mus.ch

pit.haenger@mus.ch

Google Übersetzer

Google Übersetzer

Text Bilder Dokumente Websites

Russisch – erkannt Deutsch Englisch

↔ Russisch Deutsch Englisch

Хорошо!

Khorosho!

Adverb + 1 weiterer Im Wörterbuch anzeigen

7 / 5.000

Bußgeld!

Im Wörterbuch anzeigen

Weitere Übersetzungen Alle minimieren

Gut!

Interjektion Хорошо! Ладно! Извольте!

Im Wörterbuch anzeigen

Einverstanden!

Interjektion Хорошо! Согласен!

Извольте! Im Wörterbuch anzeigen

Ok!

Хорошо!

Khorosho!

Definitionen Übersetzungen Ähnliche Wörter

Definitionen von Хорошо!

Adverb

1 Отметка, обозначающая сравнительно высокую оценку знаний.
«Учиться на х.»

Partikel

1 Да, согласен, ладно.
«Х., я приду»

2 РАЗГОВОРНОЕ

Употр. как угроза в знач. так, запомни разг..
«Х., это тебе припомнится!»

Übersetzungen für Хорошо!

Interjektion

Häufigkeit

Gut! Хорошо!, Ладно!, Извольте!

Einverstanden! Хорошо!, Согласен!, Извольте!

Ok! О'кей!, Ладно!, Хорошо!

Januar 2024

We share knowledge.

Artikelserie: vom analogen zum digitalen Zeichnen (Teil 5)

Picasso und die Künstliche Intelligenz

Im Stile von Picasso in klassischer Manier ein Porträt mit Farbstiften zeichnen, das war meine Absicht. Doch der Hype rund um die Künstliche Intelligenz veranlasste mich, eine App als Unterstützung zu benutzen. Am Schluss des kreativen Prozesses kam es zu einem Interview mit dem Grafiker David Blum, der die Künstliche Intelligenz intensiv und professionell einsetzt, um Bilder zu generieren.

■ Graziano Orsi

«Jedes Kind ist ein Künstler. Das Problem ist, ein Künstler zu bleiben, wenn du erwachsen bist.» Dieses Zitat stammt von Picasso. Er war auch 2023 präsent – mehr denn je. Anlässlich der 50. Wiederkehr seines Todestags waren ihm weltweit unzählige Sonderausstellungen gewidmet. Und zweifelsohne wird er auch im 2024 eine Inspirationsquelle bleiben. Warum? Ein zweites Zitat liefert die Antwort: «Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele». Diesen Staub versuchte ich mit Farbstiften und einem Wassertankpinsel weg zu wischen.

Um dies möglichst schnell und erfolgreich zu verwirklichen benutzte ich die App «Picsart» folgendermassen: Ich drückte aufs Pluszeichen, um ins Erstellen zu gelangen. Im Reiter Fotos öffneten sich diverse Optionen. Das Icon mit dem Text KI Foto stand im Zentrum, mit dem Prompt (Texteingabe) gemäss Bild 1 konnte das KI-Bild generiert werden: Das Resultat war für mich – ohne zu übertreiben – berauschend und in Sekundenschnelle auf dem Smart-phone sichtbar.

Tatsächlich gelang es dieser KI-App vier Porträts zur Auswahl zu generieren. Sie vermochte zudem nicht nur die Farben der spanischen und französischen Flagge einzusetzen, sondern verwendete auch noch ein Grau, das im Jahrhundertbild «Guernica» von Picasso eine wichtige Rolle spielte.

Ins Auge stach auch noch der Farbton Rosa, um die Rosa-Periode im Leben von Picasso festzuhalten. Unglaublich! Ich wählte das erste Bild der Serie aus, lud es herunter und zeichnete es im Anschluss mit wasseremalbaren Farbstiften ganz ruhig ab, so dass wenig Staub von der Seele aufgewirbelt wurde.

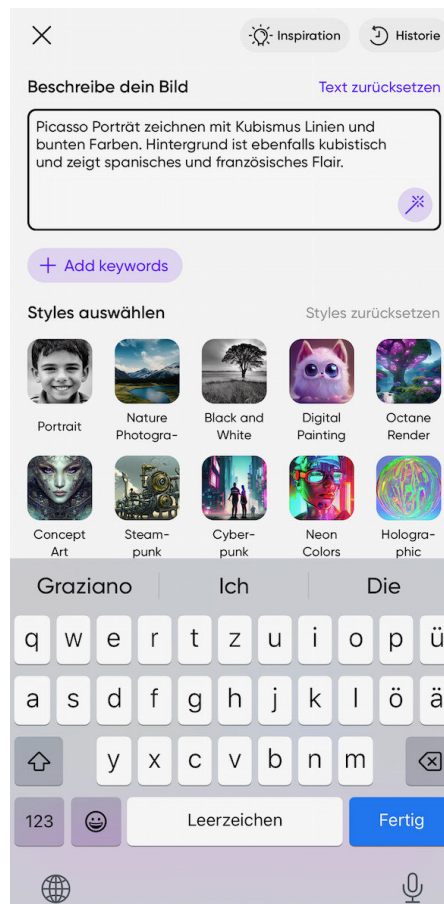
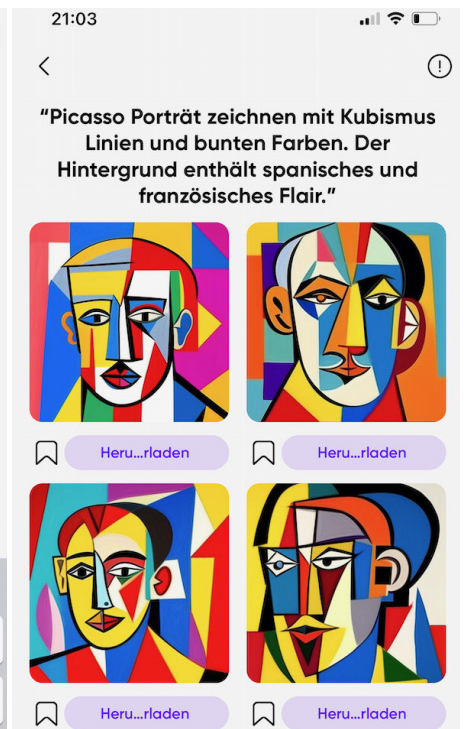
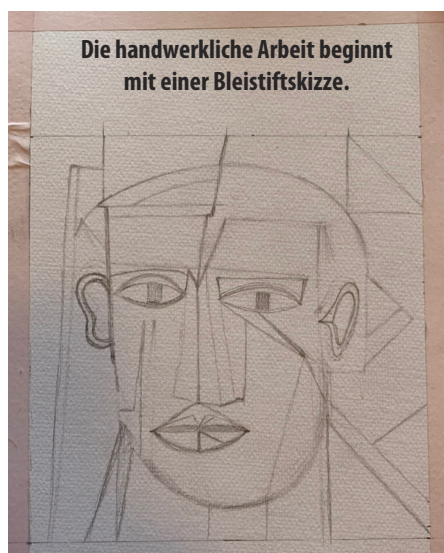


Bild1: Der Prompt in der App Picsart ist der Ausgangspunkt für das Picasso Porträt.

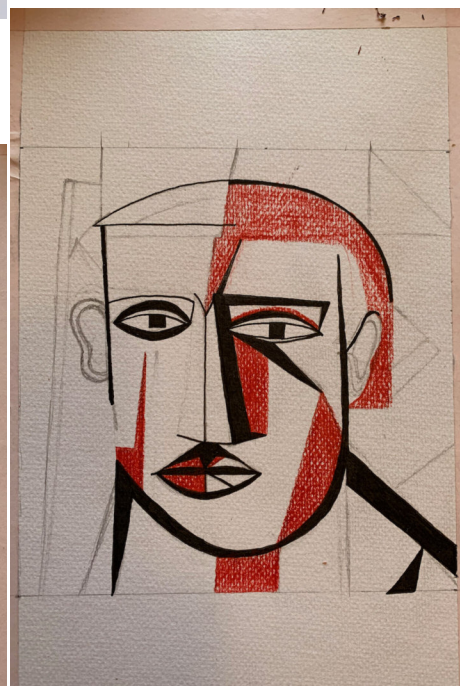


Diese Viererreihe generierte die App auf Basis der Texteingabe.

Die schwarzen Linien weisen auf wichtige Konturen hin, Farbe kommt ins Spiel.



Die handwerkliche Arbeit beginnt mit einer Bleistiftskizze.



Januar 2024

We share knowledge.



Mit einem Wassertankpinsel erhöhte sich die Ausdruckskraft des fertigen Werkes.

Das KI-Treffen im Café

Doch etwas liess mich nicht in Ruhe. Nebe dem Hype und meinen kurzen Erfahrungen rund um ChatGPT – er generiert tatsächlich blitzschnell eine Fabel im Stile von Aesop mit einer Ameise, einem Zebra und einem Löwen (krass!) stellte sich für mich die Frage: Was läuft zurzeit im Bereich der Künstlichen Intelligenz rund ums Generieren von Bildern? Eine kurze Recherche im Internet führte mich zu einem Schweizer Grafiker, der in diesem Bereich wertvolle Erfahrungen gesammelt hat und auch Crashkurse anbietet. Sein Name: David Blum. [1]. Es folgte ein Mail mit dem Betreff: Kurze und menschliche Frage. Im Text präsentierte ich mich kurz als MUS-Journalist und Sekundarlehrer. Es folgte ein Telefon, um das Vorhaben zu präzisieren und im Anschluss ein Treffen in einem Café in Zürich.

Interview mit David Blum – Artificial Intelligence

Der Schweizer Grafiker ist 44 Jahre alt und lernte das Handwerk in einem Atelier in Huttwil im Emmental. Er führte eine eigene Design-Agentur und war im Bereich Interaction Design tätig. Zudem war er auch als Dozent tätig, um sein Wissen weiterzugeben. Seine Kreativität und das zeichnerische Handwerk förderten bereits seine Eltern. Sonntags zeichnete man miteinander und hörte Country Musik.

Mit welchem Programm arbeiten Sie hauptsächlich beim Generieren von Bildern mit Künstlicher Intelligenz?

Ich verwende vorwiegend das Programm Midjourney. Die Resultate überzeugen mich in Bezug auf die Ästhetik. Die Steuerungs-Parameter ermöglichen eine individuelle Anpassung der Bilder, und die Community ist sehr inspirierend. Jedes Bild ist einmalig und faszinierend.

Mittlerweile sind Sie für die Zürcher Firma Smart Rebels (GoPrompt) [1] im Bereich Artificial Intelligence tätig.

Ja. Man hat mich eingestellt, um das Geschäftsfeld zu erweitern und ohne im Detail zu wissen, wohin die Reise führen wird.

Wie gelang es Ihnen, den Job zu bekommen?

Ich musste eine anspruchsvolle Auftragsarbeit beilegen.

Konkret?

Es ging darum, ein AI-Bild zu generieren, bei dem die folgenden vier Wörter integriert werden mussten: Kunst, Jagd, Sex und Liebe.

Klären Sie mich bitte auf. Worin besteht denn da die Schwierigkeit?

Beim Stichwort <Sex> sind – vereinfacht ausgedrückt – die Bildgeneratoren sehr streng. Solche Begriffe sind generell nicht erlaubt und werden gefiltert.

Sie übersprangen die Hürden und das Resultat überzeugte anscheinend die Firma. Sind Sie auch überzeugt von der Vielfalt der KI-Programme?

Es ist zurzeit unglaublich, was sich im

Bereich der Künstlichen Intelligenz ereignet. Täglich kommen neue Tools heraus. 2023 war ein Riesenhype. Pro Monat kamen rund 100 neue Programme im Bereich der KI auf den Markt. Es ist ein einschneidendes Erlebnis. Ein Meilenstein in der Geschichte des Menschen – wie die Erfindung der Elektrizität.

Haben Sie noch den Überblick?

Ich muss mich fokussieren. Bild und Video stehen bei mir im Zentrum.

Und wie geht es weiter?

Ich vermute, dass in rund zwei Jahren sich lediglich 10 Prozent der Programme durchgesetzt haben werden. Zurzeit befinden wir uns auf dem Gipfel der überzogenen Erwartungen. Im 2024 landen wir gemäss dem Gartner Hype Cycle [2] im Tal der Ernüchterung. Und ich freue mich schon auf den anschliessenden Pfad der Erleuchtung.

Was ist denn aus Ihrer persönlichen Sicht so elektrisierend an der KI?

KI ist – vereinfacht formuliert – ein sehr abstraktes wissenschaftliches Stück Software. Mit <brutal> vielen Daten hantiert es und macht statistische Annäherungen, die dann echt auf uns wirken.

Und was kann man denn damit machen?

Am Schluss geht es ja darum, Geld zu machen. Viele versuchen es gegenwärtig

[1] Firma Smart Rebels (GoPrompt)

<<https://www.goprompt.ch>> • <<https://www.goprompt.ch/de/mitarbeiter/david-blum>>

[2] Gartner Hype Cycle

Grob gesagt stellt der Gartner Hype Cycle auf den zwei Achsen "Erwartungen" und "Zeit" mittels einer Kurve die folgenden Phasen dar:

Innovationsauslöser / Gipfel der überzogenen Erwartungen / Tiefpunkt der Desillusionierung / Pfad der Erleuchtung. <<https://www.gartner.de/de/artikel/gartner-hype-cycle-2022-zum-thema-ki>>

Weitere Links

Kunstplaza.de > Picasso-Jahr 2023: <<https://www.kunstplaza.de/>>

Analoges und digitales Zeichnen

In loser Folge soll im MUSletter beschrieben werden, wie das analoge und digitale Zeichnen kombiniert werden können. Nach diesem Artikel (Teil 5) sollen weiterhin praxisorientiert Apps wie «Procreate» fürs iPad Pro präsentiert werden. Selbstverständlich werden auch die neuen kreativen Werkzeuge im Bereich der künstlichen Intelligenz gezielt unter die Lupe genommen, so dass neben dem Einsatz des Bleistifts auch das Generieren von künstlichen Bildern thematisiert werden kann.

Bereits erschienen sind folgende Artikel:

Teil 1 im MUSletter Juli 2021 • Teil 2 im MUSletter Januar 2022 • Teil 3 im MUSletter März 2022 • Teil 4 im MUSletter Juni 2023.

Januar 2024

We share knowledge.

in dieser Goldgräber-Stimmung. Doch die Spreu wird sich vom Weizen trennen.

Auf welche Programme setzen Sie persönlich?

Im Bereich Bild steht bei mir wie erwähnt Midjourney im Zentrum. Einsteiger werden sicherlich mit Dalle-3 erfolgreich sein beziehungsweise Freude haben. Erwähnen möchte ich jedoch auch Adobe Firefly. Im Video-Feld arbeite ich mit Runway. Bei der Musik-Produktion mit KI kommt Soundraw zum Zuge und im Textbereich haben wir den bekannten ChatGPT.

Hätten Sie vielleicht noch eine Buchempfehlung?

Buch und KI beisst sich. Bei dieser Geschwindigkeit kann kein Buch mithalten. Tutorials und Tipps gibt es haufenweise bei YouTube.

Vielen Dank, dass Sie sich Zeit genommen haben.

Gern geschehen. Ich hätte noch ein paar Gedanken beziehungsweise Fragen rund um die KI.

Bestens. Bin gespannt.

Ist es in Ordnung, wenn man mit einem Künstlichen Bildgenerator ein Bild im Stile von Gustav Klimt erzeugt? Wo ist denn der Unterschied, wenn der Mensch ein Bild malt oder der Mensch die KI benützt, die auf 10 Milliarden Bilder zugreifen kann, um ein Bild zu fabrizieren?

Ist es illegal, wenn ich die KI verwende, um den Stil von Johann Wolfgang von Goethe zu imitieren?

Was bewegt Sie denn, diese Fragen zu stellen?

Ich denke gegenwärtig an den deutschen Kunstfälscher Wolfgang Beltracchi, der wegen des Verkaufs von Fälschungen zu einer Gefängnisstrafe verurteilt wurde.

Können Sie uns Ihre kritischen Gedanken bitte präzisieren?

Beltracchi hat sich ein unglaubliches Wissen zu den Künstlern und der Technik angeeignet, damit er Bilder auch für Experten täuschend echt malen konnte. Nebst der handwerklichen Technik hat er auch versucht Bilder zu malen, von denen

man wusste, dass sie existieren könnten, die man jedoch nie zu Gesicht bekam.

Mit einem KI-Bildgenerator kann man beispielsweise ähnliche Lücken schliessen und neue, nie dagewesene Bilder bekannter Künstler und Künstlerinnen schaffen. Das finde ich unglaublich faszinierend.

Danke. Jetzt ist aber Schluss. Zeit ist Geld. Ein KI-Künstler hat wenig Spiel- beziehungsweise Zeitraum.

Wenn Sie wollen, generiere ich für Macintosh Users Switzerland noch ein KI-Bild zum Thema Macintosh.

Okay! Let's start the AI machine.

Mit diesem Prompt wurde in Midjourney das folgende Bild generiert:

Apple Macintosh computer featuring an apple, children's book illustration; wallpaper, pastel colors; cute airy watercolor drawing, white gradient edge, --ar 3:2 --s 155



Dezember-Bilder

We share knowledge.



Wintereinbruch in Erlenbach. 3.12.2023. Oben: 11.10 Uhr, Nikon D200, AF-S Zoom-Nikkor 24-120 IF-ED
Unten: 17.01 Uhr, Nikon D200, Nikkor ED 180 mm, 2.8. Aufnahmen © W. A. Widmer, Erlenbach.



Dezember-Bilder

We share knowledge.



Wintereinbruch in Erlenbach. 3.12.2023, 09.51 Uhr.
Abendstimmung 26.12.23, 17.11 Uhr. Aufnahmen mit dem iPhone 8. © W. A. Widmer, Erlenbach.

